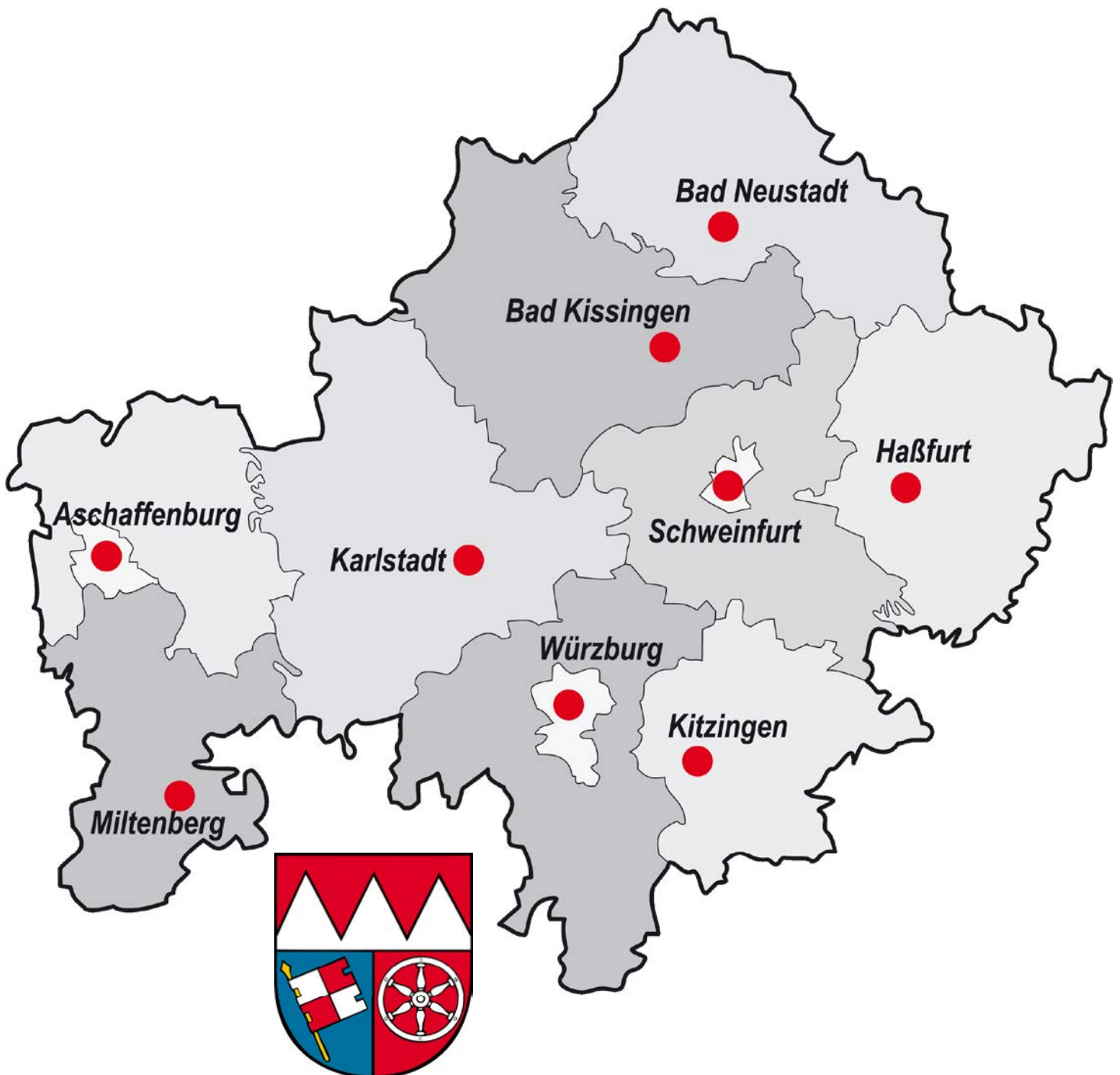




Amtlicher Schulanzeiger

Regierungsbezirk Unterfranken



4

Würzburg, 31. März 2014
138. Jahrgang

Inhaltsübersicht:

STELLENAUSSCHREIBUNGEN	83
3. Ausschreibung der Stelle eines Fachberaters/einer Fachberaterin für Sport beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Schweinfurt	83
Ausschreibung von Funktionsstellen an staatlichen beruflichen Schulen – Staatliche Berufsschule II Aschaffenburg	84
Freie bzw. demnächst frei werdende Stellen an Grund- und Mittelschulen	85
Besetzung von Lehrerstellen an Grund- und Mittelschulen in Unterfranken	88
VERÖFFENTLICHUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN	90
Zweite Staatsprüfungen für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen/Qualifikationsprüfungen für Fachlehrer/innen und Förderlehrer/innen 2014; Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen	90
Schriftliche Hausarbeit im Rahmen der Qualifikationsprüfung der Fachlehrer/innen und der Zweiten Staatsprüfung für die Lehrämter an Grund- und Mittelschulen; Rückgabe der Schriftlichen Hausarbeit	90
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2015 der Fachlehrer	91
Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2015	92
HINWEISE AUF BEKANNTMACHUNGEN	92
Erinnerung an Flucht, Vertreibung und Deportation	92
NICHTAMTLICHER TEIL	93
2. Ausschreibung der Stelle der Schulleiterin/des Schulleiters an der St. Nikolaus-Schule, Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung der Lebenshilfe des Schulvereins Main-Spessart e.V.	93
2. Ausschreibung der Stelle der Schulleiterin/des Schulleiters an der Adolph-Kolping-Schule, Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung sowie der angeschlossenen Adolph-Kolping-Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung.	94
Lehrerfortbildung an der TU-München – High-Tech im Klassenzimmer für den Natur- und Technik-, Mathematik- und Physikunterricht	95
Auf der Suche nach der unterfränkischen Seele – Bezirk Unterfranken veröffentlicht unter der Leitung von Markus Naser historischen Atlas mit dem Titel „Unterfranken in Bayern 1814-2014“	95
Fortbildung für Lehrkräfte: Natur und Geschichte erleben! Vom Rhöniversum ins Fränkische Freilandmuseum Fladungen	97
Fortbildungslehrgänge Bewegung in der Schule	98
10. Heilsbronner Lehrerinnen- und Lehrertag	98
denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule	99
MEDIENHINWEISE	100

Stellenausschreibungen

3. Ausschreibung der Stelle eines Fachberaters/einer Fachberaterin für Sport beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Schweinfurt

Die Stelle eines Fachberaters/einer Fachberaterin für Sport beim Staatlichen Schulamt Landkreis Schweinfurt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu zu besetzen.

Sie wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Bewerber/innen sollten sich in angemessener Weise an der Lehrerfortbildung für den Sportunterricht beteiligt haben und über Kenntnisse und Erfahrungen im Schulsport verfügen.

Bewerben können sich

- a) Lehrerinnen und Lehrer **an Grundschulen**, die eine Ausbildung im Fach Sport (mindestens Didaktik-fach Sport) nachweisen können
- b) Fachlehrerinnen und Fachlehrer an Grundschulen mit der Fächerverbindung Sport.

Mehrjährige Erfahrungen als Lehrkraft im Schulsport und die mehrfache aktive (Mit-)Gestaltung von Veranstaltungen der Lehrerfortbildung (z.B. als Referentin bzw. Referent) werden vorausgesetzt.

Die Regierung von Unterfranken behält sich vor, Bewerbungen von Versetzungsbewerberinnen bzw. -bewerbern (Personen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben), und von Beförderungsbewerberinnen bzw. -bewerbern (Personen, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben), nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten. Bei Versetzungsbewerbungen werden dienstliche Belange des Lehrkräfteeinsatzes berücksichtigt.

Tätigkeitsschwerpunkte der neuen Sportfachberaterin bzw. des neuen Sportfachberaters werden die **Lehrerfortbildung** für den Sportunterricht sowie die **Beratung der Schulen und Lehrkräfte** bei speziellen Fragen zum Sportunterricht sein. Die Mitarbeit in anderen Aufgabenbereichen der Fachberatung Sport wird erwartet.

Schulleiter/innen und Seminarleiter/innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern/innen bestellt werden.

Fachberater werden für die Dauer von drei Jahren in stets widerruflicher Weise bestellt. Sie erhalten für ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1995 (KWMBI I S. 136). Fachlehrern wird eine Amtszulage gemäß BayBesO gewährt.

Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums vom 8. Mai 1995 Nr. IV/5-P 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt (KWMBI I S. 205).

Termine:

Vorlage der Bewerbung	
beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:	11.04.2014
bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt:	22.04.2014
bei der Regierung von Unterfranken:	28.04.2014

Ausschreibung von Funktionsstellen an staatlichen beruflichen Schulen – Staatliche Berufsschule II Aschaffenburg

An der Staatlichen Berufsschule II Aschaffenburg ist zum 01.08.2014 die Stelle des „Mitarbeiters in der Schulleitung als Systembetreuer“ zu besetzen. Im Schuljahr 2013/14 werden an der Schule 2292 Teilzeitschüler der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung sowie Gesundheit unterrichtet. Außerdem werden 50 Vollzeitschüler im Berufsvorbereitungsjahr und in der angegliederten einjährigen –befristeten - Berufsfachschule für IT-Berufe unterrichtet.

Die Tätigkeit umfasst die Betreuung der kompletten IT-Infrastruktur (Hard- und Software) des Schulnetzes einschließlich der telekommunikativen Einrichtungen sowie Mitarbeit bei der Betreuung des Verwaltungsnetzes.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird Folgendes erwartet:

- Bereitschaft, die Weiterentwicklungen auf dem schulisch relevanten Sektor der Datenverarbeitung zu verfolgen und umzusetzen
- Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten in der Datenverarbeitung (Hard- und Software, Telekommunikation), insbesondere auf folgenden Gebieten:
 - Einrichtung und Administration eines DCHP-Servers
 - Vergabe von IP-Adressen
 - Konfiguration von managbaren Switchen und Routern.

Für die Besetzung der Stelle kommen besonders geeignete Lehrkräfte mit einschlägiger Fachrichtung und mit entsprechender Qualifikation in Betracht. Auf die weiteren Anforderungen aus den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen und aus der Bekanntmachung vom 19. Dezember 2006 (KWMBI I 2007 S. 7) zur Qualifikation von Führungskräften an den Schulen wird hingewiesen.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

Es wird erwartet, dass der/die künftige Funktionsinhaber/-in seine/ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs.3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz -BayGIG-). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Soweit für die Funktionsstelle sowohl Bewerbungen von Umsetzungs- oder Versetzungsbewerberinnen bzw. -bewerbern (Personen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben) als auch von Beförderungsbewerberinnen bzw. -bewerbern vorliegen, wird die Regierung von Unterfranken über Umsetzungs- oder Versetzungsanträge vorab entscheiden, so dass es zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kommen kann.

Bewerbungen sind bis spätestens 4 Wochen nach der Veröffentlichung im Schulanzeiger zusammen mit einer Stellungnahme des Schulleiters auf dem Dienstweg bei der Regierung von Unterfranken einzureichen.

Freie bzw. demnächst frei werdende Stellen an Grund- und Mittelschulen

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im Amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks.

Diese Funktionsstellen sowie auch die wiederholte Ausschreibung von Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden Sie unter folgenden Internetadressen:

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html>

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberbayern

<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa>

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/schulen/schulanzeiger.htm>

Schwaben

http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Bereich_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php

Soweit für die Funktionsstelle sowohl Bewerbungen von Versetzungsbewerberinnen bzw. -bewerbern (Personen, die das statusrechtliche Amt bereits inne haben) als auch von Beförderungsbewerberinnen bzw. -bewerbern vorliegen, wird die Regierung von Unterfranken über Versetzungsanträge vorab entscheiden, so dass es zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kommen kann.

Rektor/Rektorin

Schule	Schüler/Klassen	SchA	Bes.Gr.	Bemerkungen
Pestalozzi-Mittelschule Aschaffenburg Sonnenstr. 27 63743 Aschaffenburg Tel.: 06021/970119 Fax: 06021/980376 eMail: rektorat@pestalozzi-hs.de	Schülerzahl: 236 Klassenzahl: 13	AB	A14	<ul style="list-style-type: none">- 2. Ausschreibung- Befähigung für das Lehramt an Volks- oder Hauptschulen/Mittelschulen- mehrjährige und aktuelle Erfahrungen in der Hauptschule/Mittelschule- Fundierte EDV-Kenntnisse; Bereitschaft zur Arbeit mit dem Schulverwaltungsprogramm (ASV neu)- Die Schule hat Übergangs- und Kooperationsklassen

Brentano-Grundschule Aschaffenburg Brentanostraße 2 63739 Aschaffenburg Tel.: 06021/12051 Fax: 06021/441806 eMail: Brentano-GS-Aschaffenburg@t-online.de	Schülerzahl: 239 Klassenzahl: 11	AB	A14	<ul style="list-style-type: none"> - 2. Ausschreibung - Befähigung für das Lehramt an Volks- oder Grundschulen - mehrjährige und aktuelle Erfahrungen in der Grundschule - Fundierte EDV-Kenntnisse; Bereitschaft zur Arbeit mit dem Schulverwaltungsprogramm
Anne-Frank-Grundschule Großostheim-Ringheim Hasselstraße 10 63762 Großostheim Tel.: 06026/4142 Fax: 06026/8819 eMail: vs-ringheim@t-online.de	Schülerzahl: 127 Klassenzahl: 6	AB-L	A13+AZ	<ul style="list-style-type: none"> - 2. Ausschreibung - Befähigung für das Lehramt an Volks- oder Grundschulen - mehrjährige und aktuelle Erfahrungen in der Grundschule - Fundierte EDV-Kenntnisse; Bereitschaft zur Arbeit mit dem Schulverwaltungsprogramm (ASV – neu)
Grundschule Zeitlofs Raiffeisenstraße 36 97799 Zeitlofs Tel.: 09746/347 Fax: 09746/9300061 eMail: gszeitlofs@web.de	Schülerzahl: 58 Klassenzahl: 3	KG	A13+AZ	<ul style="list-style-type: none"> - 2. Ausschreibung - Befähigung für das Lehramt an Volks- oder Grundschulen - mehrjährige und aktuelle Erfahrungen in der Grundschule - Fundierte EDV-Kenntnisse; Bereitschaft zur Arbeit mit dem Schulverwaltungsprogramm (ASV – neu)

Konrektor/Konrektorin

Schule	Schüler/Klassen	SchA	Bes.Gr.	Bemerkungen
Anton-Kliegl-Mittelschule Bad Kissingen Platz der Heimattreue 1 97688 Bad Kissingen Tel.: 0971/7854910 Fax: 0971/7854919 eMail: verwaltung@anton-kliegl-mittelschule.de	Schülerzahl: 317 Klassenzahl: 17	KG	A13+AZ	<ul style="list-style-type: none"> - Befähigung für das Lehramt an Volks- oder Hauptschulen/Mittelschulen - mehrjährige und aktuelle Erfahrungen in der Hauptschule/Mittelschule - Fundierte EDV-Kenntnisse; Bereitschaft zur Arbeit mit dem Schulverwaltungsprogramm (ASV neu)

Zusatz der Regierung:

Auf die Voraussetzungen der Beförderungsrichtlinien in der Fassung 2011 wird hingewiesen.

Insbesondere die neben einer entsprechenden Verwendungseignung für die Übertragung einer Funktion als Schulleiter/-in und Schulleiterstellvertreter/-in vorgeschriebenen Bewertungsstufen in der letzten Beurteilung entnehmen Sie bitte den Beförderungsrichtlinien.

Die Regierung strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt

Die Ausschreibungen der Stellen in der Schulleitung (Rektor/in, Konrektor/in, Zweite/r Konrektor/in) stehen unter dem Vorbehalt, dass bis zu einer eventuellen Ernennung (Beförderung) die jeweils erforderliche Schülerzahl nachhaltig gesichert ist.

Die Beförderungen in die ausgeschriebenen Ämter können erst vorgenommen werden, wenn eine freie und besetzbare Planstelle vorhanden ist. Freiwerdende Planstellen dürfen vor Ablauf einer Wiederbesetzungssperre nicht für Beförderungen in Anspruch genommen werden. Funktionsinhaber, die in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wechseln, besetzen bis zur Versetzung in den Ruhestand ihre Planstelle. Anschließend ist noch die Wiederbesetzungssperre zu berücksichtigen. Die Verlängerung der Planstellensperre, die sich durch die Altersteilzeit ergibt, wird aus Gründen der Gleichbehandlung auf alle Funktionsträger verteilt, unabhängig davon, ob die Funktion wegen Altersteilzeit oder aus sonstigen Gründen (z. B. gesetzlicher Ruhestand, Versetzung) neu zu besetzen war. Dadurch verlängert sich die Beförderungswartezeit für alle freigewordenen Funktionsstellen über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre von 3 Monaten hinaus.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist bei Schulleitern/Schulleiterinnen nur mit einer Ermäßigung der Unterrichtspflichtzeit bis zu 4 Stunden, bei Schulleiterstellvertretern / Schulleiterstellvertreterinnen nur bis zu 6 Wochenstunden möglich. Bei Lehrkräften, die sich in der Ausgleichsphase des verpflichtenden Arbeitszeitkonto befinden, verringert sich die mögliche Ermäßigung durch Teilzeit um 1 Stunde. Lehrkräfte mit einer umfangreicheren Ermäßigung der Unterrichtspflichtzeit können nur dann berücksichtigt werden, wenn sie eine Erklärung abgeben, dass sie im Falle einer erfolgreichen Bewerbung einen Antrag auf Beendigung der Teilzeitbeschäftigung oder einen entsprechend geänderten Antrag auf Teilzeitbeschäftigung stellen. Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19. Dezember 2006 (KWMBI I Nr. 2/2007; Veröffentlichung im Amtl. Schulanzeiger 3/2007, nochmals 11/2008), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Beförderung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) wird ab dem 01.08.2009 eingefordert und ist, wenn bereits absolviert, den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung ist ausgeschlossen, wenn ein Angehöriger i.S. des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (u. a. Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägte gerader Linie, auch geschiedene Ehegatten) an der betreffenden Schule tätig ist, es sei denn, er erklärt sich ggf. mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden. Falls ein Angehöriger in diesem Sinne an der Schule beschäftigt ist, für die eine Bewerbung abgegeben wird, ist dies in der Bewerbung unter Angabe des Angehörigkeitsverhältnisses schriftlich mitzuteilen.

Es wird erwartet, dass der Schulleiter/die Schulleiterin die Wohnung am Schulort oder in angemessener Umgebung nimmt.

Ter mine :

Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:	11.04.2014
bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt:	22.04.2014
bei der Regierung:	28.04.2014

Umzugskostenvergütung nach Art. 4 Abs. 1 des Bayerischen Umzugskostengesetzes i. d. F. der Bek. vom 24.06.2005 (GVBl S. 192) kann nur gewährt werden, wenn die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Besetzung von Lehrerstellen an Grund- und Mittelschulen in Unterfranken

Bekanntmachung vom 08.10.2013 Nr. 0302.00-/13

Im Vollzug der Bekanntmachung vom 08.10.2013 Nr. 4-0302.00-/13 schreibt die Regierung von Unterfranken die von den Schulleitungen vorgeschlagenen Stellen aus.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Lehrkräfte, die im laufenden Schuljahr in Unterfranken fest angestellt sind (keine Lehramtsanwärter, keine Wartelistenbewerber, keine Lehrer mit befristetem Arbeitsvertrag).

1. Interessierte Lehrkräfte richten ihre Bewerbung auf dem Formblatt "Bewerbung um die im Amtlichen Schulanzeiger ausgeschriebenen Lehrerstellen" mit allen erforderlichen Angaben an das eigene Schulamt. Dieses leitet die Bewerbung mit einer Stellungnahme, die die Angaben der Lehrkraft bestätigt und gegebenenfalls ergänzt, an das Schulamt der angestrebten Schule weiter. Die dienstlichen Belange der abgebenden Schule bzw. des abgebenden Schulamts sind dabei zu würdigen.
2. Das Schulamt übergibt die eingegangenen Bewerbungen der Schulleitung. Diese erarbeitet einen Besetzungsvorschlag. Wesentliche Kriterien einer Reihung ist die bestmögliche Abdeckung des in der Stellenausschreibung definierten Anforderungsprofils. Der Schulleitung wird empfohlen, mit den Bewerbern Kontakt aufzunehmen und sich im Gespräch ein abschließendes Bild zu machen. Bei gegebener Eignung haben Lehrkräfte, die ihre Bewerbung mit Familienzusammenführung begründen, Vorrang.
3. Die Schulleitung legt dem Staatlichen Schulamt einen gereihten und entsprechend begründeten Besetzungsvorschlag in Tabellenform vor. Das aufnehmende Schulamt legt diesen nach Rücksprache mit dem abgebenden Schulamt zusammen mit dem Bewerbungsschreiben der ausgewählten Lehrkraft der Regierung zum Vollzug vor. Liegen erhebliche Bedenken gegen den Vorschlag vor, ist mit der Schulleitung Rücksprache zu nehmen.

Sollte aus dienstlichen oder persönlichen Gründen die Versetzung einer Lehrkraft auf eine der ausgeschriebenen Stellen erforderlich werden oder die Bewerberinnen bzw. Bewerber aus dienstlichen Gründen nicht versetzt werden können, kann es insoweit zum Abbruch des Ausschreibungsverfahrens oder zum Ausschluss aus dem Verfahren kommen.

Termine:

Abgabe der Bewerbung am eigenen Schulamt:	11.04.2014
Weiterleitung an das Zielschulamt:	22.04.2014
Weiterleitung an die betreffende Schulleitung:	28.04.2014
Vorschlag der Schulleitung an das Schulamt:	09.05.2014
Meldung an die Regierung (siehe Punkt 3):	16.05.2014
Zusagen/Absagen an Bewerber durch Schulleitung:	ab 06.2014

Formblätter sind im Internet unter der Adresse www.regierung.unterfranken.bayern.de oder bei den Staatlichen Schulämtern erhältlich.

E i r i c h
Abteilungsleiter

Stellenausschreibungen an Grund- und Mittelschulen

Schulamt	Planstelle	Stunden- umfang	Schule	Anforderungsprofil
Haßberge	L (M)	27	Mittelschule Hofheim i. Ufr. Johannisstraße 32 97461 Hofheim Tel.: 09523/1559 Fax: 09523/6149 sekretariat-ms@vs-hofheim	– EDV/Informatik – Sport
Aschaffenburg Stadt	L (M)	27	Schönberg-Mittelschule Aschaffenburg Wilhelmstr. 62 63741 Aschaffenburg Tel.: 06021/411396 Fax: 06021/447945 sekretariat@schoenberg-hs.de	– Lehrbefähigung Sport mit Lehrberechtigung Schwimmen
Aschaffenburg Stadt	L/Lin (M)	27	Dalberg-Mittelschule Boppstraße 18 63741 Aschaffenburg Tel.: 06021/450960 Fax: 06021/444417 Dalberg-HS@gmx.de	– Musik
Miltenberg	L/Lin (G)	28	Josef-Anton-Rohe- Grundschule Kleinwallstadt Weibersweg 22 63839 Kleinwallstadt Tel.: 06022/654361 Fax: 06022/654362 jar-schule@web.de	– Lehrbefähigung Sport mit Schwimmen – Missio canonica
Miltenberg	L/Lin (G)	28	Josef-Anton-Rohe- Grundschule Kleinwallstadt Weibersweg 22 63839 Kleinwallstadt Tel.: 06022/654361 Fax: 06022/654362 jar-schule@web.de	– Lehrbefähigung Sport mit Schwimmen – Vocatio – Englisch – Musik
Miltenberg	Lin (M)	27	Josef-Anton-Rohe- Mittelschule Kleinwallstadt Weibersweg 22 63839 Kleinwallstadt Tel.: 06022/654361 Fax: 06022/654067 verwaltung@jar-schule.de	– Lehrbefähigung Sport mit Schwimmen – Missio canonica – Einsatz in GGT

Veröffentlichungen und Bekanntmachungen

Zweite Staatsprüfungen für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen/Qualifikationsprüfungen für Fachlehrer/innen und Förderlehrer/innen 2014; Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen

Gemäß LPO II, ZAPO-F II, ZAPO/FöL II - § 2(5) können Prüfungsteilnehmer/innen nach Abschluss der Zweiten Prüfungen Einsicht in ihre bewerteten Prüfungsunterlagen nehmen.

Die Einsichtnahme wird auf schriftlichen Antrag gewährt. In dem Antrag muss angegeben sein, in welche Prüfungsunterlagen die Einsicht gewünscht wird.

Dieser Antrag ist bis spätestens **Donnerstag, 17. Juli 2014** zu richten an:

Regierung von Unterfranken
z. H. Frau Jutta Göb
Peterplatz 9
97070 Würzburg
E-Mail: jutta.goeb@reg-ufr.bayern.de

Termine für die Einsichtnahme:

Mittwoch, 23.07.2014, oder Donnerstag, 24.07.2014, jeweils zwischen 15.00 und 16.00 Uhr, im Großen Sitzungssaal der Regierung von Unterfranken, Peterplatz 9, 97070 Würzburg

**Pünktliches Erscheinen ist erforderlich.
Der Personalausweis ist vor der Einsichtnahme vorzulegen.**

M e n s c h
Ltd. Regierungsschuldirektor
Leiter des Prüfungsamtes

Schriftliche Hausarbeit im Rahmen der Qualifikationsprüfung der Fachlehrer/innen und der Zweiten Staatsprüfung für die Lehrämter an Grund- und Mittelschulen; Rückgabe der Schriftlichen Hausarbeit

Es besteht die Möglichkeit, die Hausarbeiten des Prüfungsjahrgangs 2011 den Verfassern zurückzugeben.

Auf Antrag können diese Hausarbeiten in der Zeit vom **9. September bis 11. September 2014** bei der Regierung von Unterfranken (Zimmer-Nr. 342) abgeholt werden.

Um die Arbeiten bereithalten zu können, sind entsprechende schriftliche Anträge bis **14. August 2014** zu stellen an:

Regierung von Unterfranken
z. H. Frau Jutta Göb
Peterplatz 9
97070 Würzburg
E-Mail: jutta.goeb@reg-ufr.bayern.de

M e n s c h
Ltd. Regierungsschuldirektor
Leiter des Prüfungsamtes

Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2015 der Fachlehrer

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 05.03.2014 Az.: IV.3-5 S 7170-4.930

Die Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2015 der Fachlehrer an allgemeinbildenden Schulen und Schulen zur sonderpädagogischen Förderung wird nach der Zulassungs-, Ausbildungs- und Prüfungsordnung (II. Lehramtsprüfung) der Fachlehrer (ZAPO-F II) - vom 12. Dezember 1996 (KWMBI I 1997 S. 50, ber. KWMBI I S. 86), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. Mai 2011 (KWMBI S. 214), in den sieben Regierungsbezirken des Freistaates Bayern durchgeführt. Sie ist eine Qualifikationsprüfung im Sinne des Art. 22 Abs.1 Gesetz über die Leistungslaufbahn und die Fachlaufbahnen der bayerischen Beamten und Beamtinnen (Leistungslaufbahngesetz – LlbG) vom 5. August 2010 (GVBl. S. 410, § 3) und hat Wettbewerbscharakter.

Hierzu wird bekannt gegeben:

1. Zur Prüfung zugelassen ist, wer sich im Schuljahr 2014/2015 im letzten Jahr des Vorbereitungsdienstes befindet oder in diesen wegen Nichtbestehens der Prüfung wieder eingestellt wurde (§ 12 Abs. 1 ZAPO-F II).
2. Die Themenvergabe für die Hausarbeit erfolgt in der Zeit vom **14. April 2014 bis 13. Oktober 2014**. Die Bearbeitungszeit beträgt fünf Monate. Die schriftliche Hausarbeit ist bei dem Seminarleiter/der Seminarleiterin einzureichen. Dieser/Diese meldet der Regierung unmittelbar die Abgabe.
3. Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:
 - 3.1 Die Lehrproben finden im Zeitraum vom **26. Januar 2015 bis 22. Mai 2015** statt.
Hinweis: Es ist zu gewährleisten, dass dem einzelnen Teilnehmer/der einzelnen Teilnehmerin eine angemessene Frist zwischen dem Ablegen der Lehrproben eingeräumt wird.
 - 3.2 Der schriftliche Teil der Prüfung findet am **30. März 2015** statt.
 - 3.3 Die mündlichen Prüfungen finden im Zeitraum vom **26. Mai 2015 bis 29. Mai 2015** statt.
 - 3.4 Für die Prüfungsteilnehmer 2015, die den schriftlichen Teil der Prüfung nachzuholen haben, wird als Termin der **3. August 2015** festgelegt.
 - 3.5 Im Erweiterungsfach finden Lehrprobe und mündliche Prüfung jeweils im entsprechenden unter Nummer 3.1 bis 3.4 genannten Prüfungszeitraum statt.
4. Zur Qualifikationsprüfung 2015 können zur Notenverbesserung auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2014 abgelegt und bestanden haben.
 - 4.1 Die Meldung zur Prüfung hat spätestens zu erfolgen:
 - 4.1.1 falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird: **15. Juli 2014**.
 - 4.1.2 falls die bei der Erstablegung der Prüfung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet werden soll: **innerhalb von vier Wochen nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses**.
 - Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Prüfungsamt der jeweils zuständigen Regierung zu richten.
 - 4.2 Die Bewerber haben die Lehramtsprüfung (Wiederholungsprüfung) zu den unter Nr. 3 genannten Terminen abzulegen.

gez. Elfriede O h r n b e r g e r
Ministerialdirigentin

Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2015

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 13. März 2014 Az. IV.3 - 5 S 7175 – 4b.900

1. Die Qualifikationsprüfung 2015 wird nach der Zulassungs-, Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Zweite Prüfung der Förderlehrerinnen und Förderlehrer (Förderlehrerprüfungsordnung II – ZAPO/ FöL II) vom 15. Juli 2011 (GVBl S. 387) durchgeführt. Sie ist eine Qualifikationsprüfung im Sinne des Art. 22 Abs. 1 Satz 1 LfB und hat Wettbewerbscharakter.
2. Die Meldungen zur Prüfung sind bis **9. Januar 2015** an das Prüfungsamt bei der zuständigen Regierung zu richten.
4. Zur Prüfung werden gemäß § 10 (ZAPO / FöL II) die Bewerberinnen und Bewerber zugelassen,
 - a) für die die Prüfung nach § 9 Abs. 2 (ZAPO / FöL II) ausgeschrieben wurde,
 - b) die auf Grund einer Verlängerung ihres Vorbereitungsdienstes dieser Prüfung zugewiesen sind,
 - c) die zur Wiederholung der Prüfung wegen Nichtbestehens (§ 6 Abs. 1 ZAPO / FöL II) in den Vorbereitungsdienst wieder eingestellt worden sind,
 - d) die auf Antrag sich dieser Prüfung zur Notenverbesserung (§ 6 Abs. 2 ZAPO / FöL II) unterziehen wollen.
4. Der schulpraktische Teil der Prüfung beginnt am **26. Januar 2015**.
Die mündliche Prüfung findet im Zeitraum vom **26. bis 29. Mai 2015** statt.
5. Der schriftliche Teil der Prüfung findet am **30. März 2015** statt.
6. Für die Prüfungsteilnehmer 2015, die den schriftlichen Teil der Prüfung nachzuholen haben, wird als Termin der **3. August 2015** festgelegt.

gez. Josef K u f n e r
Ministerialdirigent

Hinweise auf Bekanntmachungen

Erinnerung an Flucht, Vertreibung und Deportation

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 21. Januar 2014 Az.: III.8-5 S 4402.13-6a.151 819

Dr. Peter M ü l l e r
Ministerialdirektor

(StAnz Nr. 10/2014,
KWMBeibl 2014 S. 38)

Nichtamtlicher Teil

Der Hinweis auf wiederholte Ausschreibungen von Funktionsstellen für freie bzw. demnächst freiwerdende Stellen an Volksschulen und Förderschulen in anderen Regierungsbezirken, der bei den Stellenausschreibungen im Amtlichen Teil dieses Schulanzeigers abgedruckt ist, gilt entsprechend auch für Ausschreibungen von Stellen an nichtstaatlichen Schulen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

2. Ausschreibung der Stelle der Schulleiterin/des Schulleiters an der St. Nikolaus-Schule, Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung der Lebenshilfe des Schulvereins Main-Spessart e.V.

An der St. Nikolaus-Schule, Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, in Marktheidenfeld/Lohr, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

des Schulleiters / der Schulleiterin

zu besetzen.

Der Schulverein Main-Spessart e. V., ist privater Träger der St. Nikolaus-Schule, Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Landkreis Main-Spessart mit den Schulstandorten Marktheidenfeld und Lohr.

Derzeit werden an der Schule ca. 80 Schüler und Schülerinnen in 9 Klassen, unterteilt in Grund-, Haupt- und Berufsschulstufe, sowie eine Gruppe der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE) unterrichtet. Der Mobile Sonderpädagogische Dienst (MSD) fördert Schüler mit dem Förderbedarf „geistige Entwicklung“ an den Regelschulen und anderen Förderschulen und berät Lehrkräfte im gesamten Landkreis Main Spessart.

Die Bewerberin und Bewerber müssen über die beamtenrechtlichen Voraussetzungen für die Beförderung zur Sonderschulrektorin bzw. zum Sonderschulrektor der Besoldungsgruppe A15 verfügen. Insbesondere die neben einer entsprechenden Verwendungseignung für die Übertragung einer Funktion als Schulleiterstellvertreter/-in vorgeschriebenen Bewertungsstufen in der letzten Beurteilung entnehmen Sie bitte den Beförderungsrichtlinien (KMBek vom 18.03.2011, KWMBI Nr. 8/2011; KMS IV.8-5 P 7010.1-4.b.007086 vom 06.05.2013), die für diese Ausschreibung zu beachten sind.

Als Bewerber/in verfügen Sie über:

- eine erfolgreich abgeschlossene Sonderschullehrerausbildung, möglichst mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung,
- mehrjährige Erfahrung in der Unterrichtspraxis,
- Fundierte Kenntnisse in Evaluation und Schulentwicklung und
- Umfassende Erfahrung im Bereich der Unterstützten Kommunikation.
- Erfahrungen in Leitungsaufgaben und in der Personalführung sind von Vorteil.

Von einem / einer Bewerber/in erwarten wir

- Einsatz- und Kooperationsbereitschaft, Team- und Konfliktfähigkeit, Flexibilität
- die Bereitschaft zu enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem privaten Träger (Vorstand) sowie den Leitungspersonen der anderen Bereiche (Verwaltung, Frühförderung, Tagesstätte)
- Kompetenz in Kommunikation, Beratung und Organisation
- Klarheit und Sicherheit in Entscheidungsprozessen
- Sicherer Umgang mit elektronischen Medien

Wir bieten Ihnen

- eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit
- Handlungs- und Gestaltungsspielräume
- ein angenehmes und anregendes Arbeitsklima
- persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis **spätestens 14.04.2014** an den Vorsitzenden des Schulvereins Main-Spessart e. V., Herrn Ekkehard Auth, Bachstraße 34, 97816 Lohr-Wombach, Tel. : 09352-87603

2. Ausschreibung der Stelle der Schulleiterin/des Schulleiters an der Adolph-Kolping-Schule, Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung sowie der angeschlossenen Adolph-Kolping-Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung.

An der Adolph-Kolping-Schule, Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung mit angeschlossener Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung, in Trägerschaft der Kolping-Schulwerk-GmbH in Würzburg, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum Schuljahresbeginn 2014/15 die Stelle

der Schulleiterin / des Schulleiters

zu besetzen.

Die Bewerberin und Bewerber müssen über die beamtenrechtlichen Voraussetzungen für die Beförderung zur Sonderschulrektorin bzw. zum Sonderschulrektor der Besoldungsgruppe A15 verfügen. Es gelten die Beförderungsrichtlinien (KMBek vom 18.03.2011, KWMBI Nr. 8/2011; KMS IV.8-5 P 7010.1-4.b.007086 vom 06.05.2013).

Derzeit werden am Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung 35 Schülerinnen und Schüler in 4 Klassen beschult und gefördert. Angeschlossen ist hier eine Heilpädagogische Tagesstätte in integrierter Vernetzung.

Die Adolph-Kolping-Berufsschule besuchen 137 Schülerinnen und Schüler, die in 12 Klassen unterrichtet werden. Weiterhin ist ein Mobiler Sonderpädagogischer Dienst (MSD) eingerichtet. Die Schule bietet Unterstützung bei der Berufsorientierung und Berufswahl an, bereitet auf den erfolgreichen Mittelschulabschluss und den Qualifizierenden Mittelschulabschluss vor und führt diesen auch durch.

In der Verantwortung der zukünftigen Schulleitung sind beide Schulabteilungen gleichrangig zu sehen.

Kennzeichnend für die Schule sind das multiprofessionelle Team, der integrative und indikative Förderansatz mit unterrichtlicher und sozialer Differenzierung, die Erlebnis- und Handlungsorientierung, der Verhaltenstherapeutische Rahmen sowie die Projekt- Praxis- und Berufsorientierung.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit hohem Engagement, die dem umfassenden Leitungs- und Verantwortungsauftrag gerecht wird und mit dem privaten Schulträger vertrauensvoll zusammen arbeitet.

Als Bewerber/in verfügen Sie über

- mehrjährige Erfahrungen in sonderpädagogischen Handlungsfeldern, möglichst im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
- mehrjährige Erfahrung in sonderpädagogischer Diagnostik und Gutachtenerstellung
- Kompetenz und Erfahrung in der Beratung von Eltern und Kollegen
- Mitgliedschaft in einer christlichen Glaubensgemeinschaft und das Mittragen der christlichen Werte und Grundsätze

Von einem/einer Bewerber/in erwarten wir

- Identifikation mit dem Leitbild der Einrichtung
- Eine heilpädagogische Haltung mit der Bereitschaft und Kompetenz, Kinder in schwierigen Schul- und Lebenssituationen zu begleiten und zu unterstützen sowie Spannungen und Belastungen auszuhalten und konstruktiv zu nutzen
- Führungs-, Organisations- und Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Flexibilität
- Klarheit und Sicherheit in Entscheidungsprozessen
- Bereitschaft, die berufliche Tätigkeit im Rahmen von Supervision und kollegialer Beratung zu reflektieren
- Kommunikative und soziale Kompetenzen in der Zusammenarbeit mit Schülern, Eltern, Kollegium sowie externen Partnern
- Interesse an der Entwicklung weiterführender Konzeptionen
- Interesse an Auf- und Ausbau gemeinsam getragener Konzepte beider Schulabteilungen insbesondere im Bereich des Übergangs Schule – Berufsvorbereitung und –ausbildung.
- Verwaltungskennnisse, fundierte EDV-Kennnisse

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung – gerne auch per Email - bis **14.04.2014** an die Kolping-Schulwerk GmbH, Kolpingplatz 1, 97070 Würzburg; Email: axel.moeller@kolping-mainfranken.de, Tel. 0931 41999 – 500, www.kolping-mainfranken.de

Lehrerfortbildung an der TU-München – High-Tech im Klassenzimmer für den Natur- und Technik-, Mathematik- und Physikunterricht

Termin: 30.06. bis 04.07.2014
(Die Einheiten mit 3 oder 6 Stunden Dauer sind frei wählbar)

Die Fakultät Maschinenwesen an der TU-München bietet für ihre Lehrkräfte hautnah Einblicke in die technische Spitzenforschung. Wir haben umfassende, fundierte Fakten, Lösungsmethoden und Musterlösungen aktueller Forschungsaufgaben für den Natur- und Technik, Mathematik, Physik-, Chemie-, Biologie- und Wirtschaftsunterricht vorbereitet. Kleine Gruppen ermöglichen jederzeit Fragen und Diskussionen.

Die Veranstaltungen sind zentral über FIBS buchbar und wie in den vergangenen Jahren vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus genehmigt.

Kosten: 10,00 bzw. 20,00 € für 3 bzw. 6 Stunden

Weitere Informationen unter <http://www.lfe.mw.tum.de/lehre/lehrerfortbildung/>

Auf der Suche nach der unterfränkischen Seele – Bezirk Unterfranken veröffentlicht unter der Leitung von Markus Naser historischen Atlas mit dem Titel „Unterfranken in Bayern 1814-2014“

Spannender und lesenswerter kann ein historischer Atlas wirklich nicht sein. Gleich einem Detektiv in einem Krimi gelingt es Dr. Markus Naser, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Fränkische Landesgeschichte der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, und seinem 30 Personen starken Team, Licht in 200 Jahre Unterfranken in Bayern zu bringen. Wissenslücken werden dadurch geschlossen. Dank hoher fachlicher Kompetenz und modernster wissenschaftlicher Techniken wurden Daten und Fakten zuerst gesammelt und dann anschaulich, logisch und übersichtlich in 60 Karten dargestellt. Ergänzende Texte glänzen durch Präzision statt Länge. Bemerkenswert an diesem historischen Atlas ist die Einteilung in Sektionen wie Politik-, Wirtschafts-, Sozial-, Religions- sowie in Bildungs- und Kulturgeschichte. Nicht zu vergessen die Dialektforschung. Oder wussten Sie, wie sich die Sprache der Franken nördlich von Würzburg von der Sprache der südlich der Metropole lebenden Bürger unterscheidet? Dem Leser gelingt es dadurch, das zu lesen und zu erfahren, was wirklich wichtig für ihn ist: Die Suche nach der fränkischen Identität. Und das direkt in dem Bereich, der ihn interessiert, ohne dabei das gesamte Buch lesen zu müssen. Das wird er sicherlich nach den ersten Seiten sowieso machen, denn mit „Unterfranken in Bay-

ern 1814-2014 – Historischer Atlas zum 200-jährigen Jubiläum“ hält er das erste Werk in Händen, das ihn fesseln und mit viel neuem Wissen stolz auf sein Unterfranken-Dasein machen wird.

In diesem Sinne ein würdiges Geburtstagsgeschenk, das gerade für Laien anschaulich die historischen Prozesse darstellt, mit denen Unterfranken zu Bayern kam und wie es sich zu einer der bedeutendsten Regionen des Freistaates entwickelte.

Vorgestellt wurde der Atlas erstmals am 21. März bei einem Festakt mit Staatsempfang in der Neubaukirche in Würzburg. Begleitend zum historischen Atlas ist seitens des Bezirks Unterfranken und der Regierung von Unterfranken mit technischer Unterstützung des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken eine Wanderausstellung entstanden, die hier ihre Premiere feiert.

Der Covertext auf der Rückseite des Buches mit seinen Besprechungen zeigt deutlich, wie aussagekräftig das Werk ist:

Unterfranken in Bayern 1814-2014

Historischer Atlas zum 200-jährigen Jubiläum

Seit 1814 ist der größte Teil des heutigen Unterfranken bayerisch. Dieses Jubiläum gibt Anlass zu einem Blick zurück auf 200 Jahre fränkisch-bayerische Geschichte. Vielfältige Veränderungen und gewaltige Umbrüche prägen diese Zeit in politischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht: Epochale Umwälzungen der Staatsformen, die Kriege des 19. und 20. Jahrhunderts, der Aufstieg Bayerns nach 1945 vom Agrarstaat zum High-Tech-Standort und schließlich die Wiedervereinigung sowie die Globalisierung sind nur einige Beispiele für den rasanten Wandel der zurückliegenden 200 Jahre.

Hier liegt erstmals ein historischer Atlas zur unterfränkischen Geschichte dieser vergangenen 200 Jahre vor. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Markus Naser von der Julius-Maximilians-Universität Würzburg haben zahlreiche namhafte Autoren an dieser Darstellung mitgewirkt. Das umfangreiche Kartenmaterial dokumentiert anschaulich die erläuternden Texte und stellt eine herausragende wissenschaftliche Leistung dar. Die wichtigen Themengebiete Politische Geschichte, Wirtschaftsgeschichte, Sozialgeschichte, Religion, Bildungs- und Kulturgeschichte und Dialektforschung werden in einzelnen Kapiteln ausführlich dargestellt.

„Das Werk trägt dazu bei, die vielleicht letzten weißen Flecken auf der historischen Landkarte zu tilgen.

Es war schon immer ein großes Anliegen des Bezirks, das Wissen der breiten Öffentlichkeit für die historischen und kulturellen Zusammenhänge zu schärfen. Diesem Bildungsauftrag werden wir auch mit diesem Atlas gerecht, der anschaulich und übersichtlich die historischen Prozesse darstellt, mit denen Unterfranken zu Bayern kam und sich zu einem der herausragenden und bedeutenden Regionen des Freistaats entwickelte.“

Erwin Dotzel, Bezirkstagspräsident

„Vielfalt und Einheit in einem werdenden Europa.

Heimatkunde, insbesondere die Kenntnis der eigenen Geschichte, bildet die Grundlage eines kulturellen Selbstbewusstseins und eigener kultureller Identität. In diesem Sinne gilt auch heute noch das Wort des römischen Dichters Plinius: ‚Turpe est in patria vivere et patriam ignorare – eine Schande ist es, in seiner Heimat zu leben und die Heimat nicht zu kennen.‘ Diesem Mangel abzuwehren, bietet der vorliegende Atlas eine hervorragende Gelegenheit – ich wünsche ihm eine breite Leserschaft und eine hohe Verbreitung. Möge er zu der Erkenntnis verhelfen: Unterfranken und Bayern – das ist Vielfalt und Einheit in einem werdenden Europa.“

Dr. Paul Beinhofer, Regierungspräsident

Unterfranken in Bayern 1814-2014 – Historischer Atlas zum 200-jährigen Jubiläum, Herausgeber: Bezirk Unterfranken

Erschienen: März 2014, Spurbuchverlag, Baunach www.spurbuch.de, 128 Seiten, Hardcover, mit zahlreichen Karten und Grafiken, Format: 28 x 22 cm, ISBN 978-3-88778-405-8, 24,00 €

Die Geschichte Unterfrankens 1814 bis 2014: Politische Geschichte – Wirtschaftsgeschichte – Sozialgeschichte – Religionsgeschichte – Bildungs- und Kulturgeschichte – Dialektforschung

Ausführliches unveröffentlichtes Kartenmaterial, weitere Informationen erhalten Sie beim:

SPURBUCHVERLAG, Am Eichenhügel 4, 96148 Baunach, Telefon 0 95 44 / 15 61, Fax 0 95 44 / 8 09,
info@spurbuch.de, www.spurbuch.de

Fortbildung für Lehrkräfte: Natur und Geschichte erleben! Vom Rhöniversum ins Fränkische Freilandmuseum Fladungen

Termin: Montag, 7. April 2014, 14.00 bis 17.30 Uhr

Das Rhöniversum mit der Umweltbildungsstätte Oberelsbach ermöglicht seinen Besuchern den Lebensraum von Mensch und Natur hautnah zu erleben und zu begreifen. Nachhaltiges Wirtschaften sowie Tradition und Brauchtum werden hier auf spannende Art mitten in einer intakten dörflichen Struktur erfahrbar. Kreativ, innovativ und altersgerecht werden die Besucher/innen von ausgebildeten Umweltpädagogen betreut.

Das Fränkische Freilandmuseum Fladungen lädt zu einer Zeitreise in die Vergangenheit ein. Rund 20 wiedererrichtete Höfe und Bauten, die der Dorfgemeinschaft dienten, zeigen, wie unsere Vorfahren in Unterfranken und angrenzenden Regionen früher gelebt und gewirtschaftet haben. Bei den Führungen und Aktionsprogrammen können Sie Geschichte mit allen Sinnen erleben!

Bei dieser Fortbildung lernen Sie die Einrichtungen und deren innovative Methodik bei der Vermittlung bildender Inhalte kennen.

Geplanter Ablauf Montag, 7. April 2014

14:00 Uhr Begrüßung in der Umweltbildungsstätte Oberelsbach, Auweg 1, 97656 Oberelsbach

Rundgang durch das Haus

Vorstellung der Rhöniversum-Angebote

15:30 Uhr Fahrt in das Fränkische Freilandmuseum Fladungen (Bahnhofstraße 19, 97650 Fladungen) mit Privat-PKW

16:00 Uhr Rundgang durch das Freilandmuseum

Vorstellung der Angebote für Schulen im Freilandmuseum
(Führungen, Aktionsprogramme, Aktionswochen, Projektstage)

17:30 Uhr Ende

Organisatorisches

Schulart: schulartübergreifend

Bemerkung: Die Fortbildung wendet sich vor allem an Lehrkräfte, die die Themenschwerpunkte der Rhöniversum-Häuser und des Fränkischen Freilandmuseums Fladungen näher kennen lernen möchten.

Kein Teilnehmerbeitrag. Getränke und ein Imbiss werden gestellt.

Mitzubringen sind: ggf. wetterfeste Kleidung, robuste Schuhe

Zusatzinfo Veranstaltungsort: Umweltbildungsstätte Oberelsbach, Fränkisches Freilandmuseum Fladungen

Anmeldung über FIBS (www.fortbildung.schule.bayern.de) – Kursnummer E135-0/14/3

Ansprechpartner

Umweltbildungsstätte: Joachim Schneider, pädagogischer Fachbetreuer (Tel. 09774/858055-20, joachim.schneider@rhoeniversum.de, www.rhoeniversum.de)

Ansprechpartnerin Freilandmuseum: Anne Kraft, Museumspädagogin (Tel. 09778/9123-31, a.kraft.fladungen@bezirk-unterfranken.de, www.freilandmuseum-fladungen.de)

Fortbildungslehrgänge Bewegung in der Schule

Fit in Schule, Beruf und Alltag

Lernen Sie, Bewegungsübungen aus dem Gesundheitssport im Unterricht professionell einzusetzen: Entspannungsmethoden, Koordinationsübungen, Funktionsgymnastik mit motivierenden Geräten sowie "Gehirngymnastik" zur Verbesserung der Konzentration und Stressmanagement. Diese Fortbildung ist ausdrücklich auch für Lehrkräfte, die nicht im Sport unterrichten, geeignet.

Der Lehrgang ist zweigeteilt:

12.04.2014.: Zielgruppe Kinder, Schüler und Studierende

13.04.2014: Zielgruppe "Mittelalter" bis Senioren

Jeder Tag kann auch einzeln gebucht werden.

12.04. - 13.04.2014, jeweils 9.00 - 17.00 Uhr in München

Der Lehrgang ist als Refresher für die KddR Rückenschullizenz geeignet.

Innovationen erleben und Traditionelles genießen

Zur Verbesserung der Ausdauer und der Lebensfreude dienen vielfältige Programme aus Sport/Spiel, Gymnastik und Tanz. Verschiedene Altersgruppen und Niveaustufen werden berücksichtigt. Im Wechsel von Spannung und Entspannung steigern Sie das eigene Wohlbefinden und nehmen neue Anregungen für den Unterricht mit. Im Bereich der funktionellen Gymnastik üben Sie das aktuelle Fascientraining, welches mit unterschiedlichen Geräten unterstützt wird.

04.08. - 08.08.2014, jeweils 9.00 - 13.00 Uhr in Überlingen am Bodensee

Weitere Informationen und Anmeldung:

Bode Bund - Bund für rhythmische Erziehung e. V.

Tizianstr. 106 a, 80638 München

Tel. 089/171822, Fax 089/17998105

www.bode-bund.de

10. Heilsbronner Lehrerinnen- und Lehrertag

„Mit Feuer und Flamme“ – Humor als Haltung in der Pädagogik

Termin: 28. Mai 2014

Ort: Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn

Programm:

9.00 Uhr Erste Gespräche bei Kaffee/Tee

9.30 Uhr Begrüßung, Einführung, Grußworte

10.00 Uhr „**Mit Feuer und Flamme**“
Vortrag von Dr. Gisela Matthiae (Theologin und Clownin)

12.00 Uhr Mittagessen/Verkauf von Unterrichtsmaterialien

13.45 Uhr Bunte Palette an Workshops

15.45 Uhr Schlussandacht

Anmeldung bis 05.05.2014 über die Schulämter (GS/MS) bzw. direkt (FS) an das Institut für Lehrerfortbildung in Heilsbronn (LFB 86/836).

Fahrtkosten können nicht übernommen werden. Es erfolgt **keine gesonderte Einberufung!**

Nähere Informationen dazu unter: www.rpz-heilsbronn.de
Veranstalter: Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule

"denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule", so lautet das Motto, unter dem die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und ihre Partner seit 2002 bundesweit schulische Projekte zu den Themen Kulturelles Erbe und Denkmalschutz fördern.

Das von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz initiierte Programm bietet weiterführenden Schulen der Sekundarstufe I und II sowie Einrichtungen der Lehreraus- und -fortbildung den Rahmen für alters- und schulformgerechte Projekte zur kulturellen Bewusstseinsbildung von Kindern und Jugendlichen.

Ob im Unterricht, in Form von schulischen Arbeitsgemeinschaften oder als Ganztagsangebot, im Verlauf von "denkmal aktiv"-Projekten erkunden Schülerinnen und Schüler das kulturelle Erbe in ihrer Region und lernen überdies Möglichkeiten kennen, sich für den Erhalt von Kulturdenkmälern zu engagieren. Dabei werden die Schulen, die an "denkmal aktiv" teilnehmen, mit jeweils rund 2.000 Euro unterstützt.

Ab sofort können sich interessierte Schulen um Teilnahme an "denkmal aktiv" im Schuljahr 2014/15 bewerben.

Die Ausschreibungs- und Bewerbungsunterlagen stehen unter www.denkmal-aktiv.de zum Download zur Verfügung und werden auf Wunsch auch per Post oder per E-Mail zugeschickt.

Bewerbungsschluss ist der 19. Mai 2014.

Medienhinweise

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die nachstehenden Besprechungen und Hinweise keine Genehmigung der betreffenden Bücher zum Unterrichtsgebrauch durch die Schulen darstellen.

Schulbücher, die vom Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus lernmittelfrei zugelassen sind, werden in der Regel nicht besprochen.

Oldenbourg/Prögel Verlag, München

„Schulmagazin 5 – 10“ (Nr. 3/2014)

»Wo ist wer oder was?« (Klenck/Röken) – Der Hase macht sich vom Acker (Schreck) – Bist du ein guter »Planer«? (Mensch) – Schüler fördern – aber wie? (Eberle-Weiss) – Warum muss Dennis 3.000 Euro bezahlen? (Schimpf) – Ostern entgegen (Schreck) – Zeichen der Freude und der Hoffnung (Stephan) – »Eggsperimente« (Sommer) – Differenzierung für Fortgeschrittene (Bönsch) – Stressbewältigung in der Schule (Morawietz) – Informationen und Bücher

„Grundschulmagazin“ (Nr. 2/2014)

Der (neue) Perspektivrahmen Sachunterricht (Schomaker) – Wir wechseln die Perspektive (Britz/Schmeinck) – Essen und Trinken im späten Mittelalter (Pleitner) – Lernen mit und über Medien (Peschel) – Technisches Lernen fördern (Möller) – Mit Perspektive weiterentwickeln (Rieck) – Wir bauen, legen und zeichnen mit Köpfchen (Hielscher) – Lernentwicklung mit »Stärkenmenschen« (Dübgen) – Lebensmittel auf Schulfesten (Hoegg) – Haydns Rezitativ neu vertont (Bartnitzky) – Informationen und Bücher

Aulis Verlag Deubner, Köln

“SACHE-WORT-ZAHL“ (Nr. 140/März 2014)

Thema: Regeln

Das regeln die Kinder unter sich – ohne Schiedsrichter (Nitsche/Kahlert) – Freiräume durch Regeln – Eine Lernsequenz zum Sinn und Unsinn von Regeln (Dondl) – „Kinderrechte sind Regeln für die Erwachsenen und die Bundeskanzlerin ...“ Die Kinderrechtskonvention als Thema im Sachunterricht der Grundschule (Danzer) – Der Klassensprecher – Ein vernachlässigtes Amt (Garhammer) – Regeln im Straßenverkehr – Beobachten, hinterfragen, beachten (Spitta) – Streng geheim! – Regeln entdecken und begreifen beim Umgang mit der B-Sprache (Hauck-Thum) – (Welche) Regeln beim Rechtschreiblernen? (Risel) – Zum Umgang mit Regeln im Mathematikunterricht (Möller) – Darstellungen lernen durch Regeln brechen – Mehrspezifische Darstellung von Porträts am Beispiel „Mädchen mit Schiff“ (1939) von Pablo Picasso (Swider) – Arbeiten mit Kunst (Teil 6) Dorf im Winter – Winterlandschaft von Joos de Momper (Kiesel) – Analyse einer Erziehungssituation (Meiers) – Informationen und Bücher

Jugendliteratur

D i e t z Hanna

Gefährliche Gedanken. Zu schön zum Sterben

Arena Verlag, Würzburg, www.arena-verlag.de, Klappenbroschur, 360 Seiten, ab 12 Jahren, 21,6 x 13,6 x 3,66 cm, ISBN 978-3-401-06829-9, 12,99 €

Neue Schule (Mädchen-Elite-Gymnasium), neuer Bodyguard (sexy, aber nervig) und immer noch nicht die perfekte Frisur. Eigentlich dachte Natascha, das wären ihre größten Probleme. Weit gefehlt! An der neuen Schule wimmelt es von Zicken, und dann stolpert sie über eine Leiche im Biolabor. Natürlich kann Natascha ihre Finger nicht von der Sache lassen und ahnt nicht, in welchem gefährlichen Wespennest sie stößt.

M i e d l e r Nora

Lügenprinzessin

Arena Verlag, Würzburg, www.arena-verlag.de, Klappenbroschur, 248 Seiten, ab 12 Jahren, 20,6 x 13,7 x 2,65 cm, ISBN 978-3-401-06838-1, 9,99 €

Mia ist verliebt. In David. Sehnsüchtig wartet sie auf den Tag, an dem er ihre Liebe erwidert. Die gemeinsame Projektwoche in den Bergen kommt da gerade recht. Als sie und ihre Freundinnen nach der ersten Nacht mit einem Wort auf der Stirn aufwachen, glauben sie noch an einen blöden Scherz. Bis weitere Attacken und ein mysteriöser Unfall folgen und der Liebestrip unverhofft zum Horrortrip wird.

B r ö m m e Bettina

Frostherz

Arena Verlag, Würzburg, www.arena-verlag.de, Klappenbroschur, 288 Seiten, ab 12 Jahren, 20,5 x 13,5 x 3,00 cm, ISBN 978-3-401-06841-1, 9,99 €

Anne ist nicht wie andere Mädchen. Sie lebt zurückgezogen, ihr Vater überwacht jeden ihrer Schritte. Doch dann lernt sie Cornelius kennen, und mit ihm gemeinsam wagt sie es endlich, sich aufzulehnen. Was sie nicht ahnt: Den Vater quält ein schreckliches Familiengeheimnis, und es gibt jemanden, der auch vor Mord nicht zurückschreckt, um dieses Geheimnis für immer zu wahren.

S m i t h Pete

Arm sind die anderen

Deutscher Taschenbuch-Verlag, München, www.dtv.de, Oetinger Taschenbuch, 1. Auflage, Oktober 2013, ab 14 Jahren, 160 Seiten, ISBN 978-3-8415-0219-3, 6,99 €

Es ist kurz vor Heiligabend, Sly kommt von einer Tour durch das Frankfurter Bahnhofsviertel heim. Am Badezimmerspiegel entdeckt er eine Nachricht seiner Mutter: „Ich kann einfach nicht mehr.“ Mit seinen drei Geschwistern und dem verwirrten Opa macht Sly sich auf die Suche nach der Mutter. Die Schatten der Vergangenheit holen ihn ein - der prügelnde Stiefvater, die dauernden Geldsorgen, Mamas dunkle Tage. Arm sind die anderen, dachte er, jetzt weiß er es besser. Doch in seiner größten Not findet er Hilfe. Eindringlich und ohne Sentimentalität erzählt Pete Smith eine Geschichte von Mut, Beharrlichkeit und Hoffnung.

Schulrecht

Bayerisches Schulrecht

Schulgesetze – Schulordnungen – Lehrerdienstrecht – weitere Vorschriften (KMBek, KMS)

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Kronach, www.wolterskluwer.de, CD-ROM, 51. Ausgabe, März 2014, Rechtsstand: 1. Februar 2014, Art.-Nr. 67167051, ISBN 978-3-556-00680-1, 68,00 €

Diese digitale Sammlung enthält die schulrechtlichen Grundlagen für das bayerische Schulwesen. Alle Vorschriften sind übersichtlich nach einzelnen Themenfeldern, wie beispielsweise Schulordnungen, Lehrerdienstrecht, Schulfiananzierung, Schulaufsicht, Schulverwaltung und Schulorganisation gegliedert. Weitere Vorschriften zu schulartübergreifenden Regelungen, zum Unterricht, zu allgemein bildenden Schulen sowie zu berufsbildenden Schulen und zu Aus- und Fortbildung ergänzen die umfangreiche Datenbank.

Ziel dieser Zusammenstellung ist es, Schulaufsichtsbehörden, Schulträgern, Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrkräften und allen, die sich für das Schulrecht interessieren, einen umfassenden Überblick über das geltende Schulrecht und dessen weiterführende Vorschriften zu geben.

Das Schulrecht in Bayern

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Kronach, www.wolterskluwer.de, Aktualisierungslieferung Nr. 179, 1. Januar 2014, Art.-Nr. 66243179, 61,00 €

Herausgegeben von Prof. Dr. Josef Franz Lindner, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Universität Augsburg, Dr. Helmut Stahl, Ministerialrat a. D., ehemals im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München

Diese Lieferung enthält weitere aktuelle Kommentierungen der durch die Novelle vom 24. Juli 2013 geänderten Artikel des Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes. Die Kommentierung dieser Gesetzesänderung ist damit abgeschlossen. Neu aufgenommen werden die im Zusammenhang mit dieser Gesetzesänderung stehende Verordnung zur Einrichtung einer erweiterten Schulleitung (K 61.02), die dazu erlassene Bekanntmachung über die Antragstellung auf Einrichtung einer erweiterten Schulleitung (K 61.02a) sowie die Bekanntmachung über die Integrationsversicherung nach § 83 SGB IX (K 65.20). Weiterer Inhalt dieser Lieferung sind die neu gefassten Bekanntmachungen über offene und gebundene Ganztagsangebote an Schulen (K 32.94 und K 32.95).

Dienstrecht Bayern I

Status-, Laufbahn, Besoldungs- und Versorgungsrecht der Beamten mit ergänzenden Vorschriften und erläuternden Hinweisen

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Kronach, www.wolterskluwer.de, Aktualisierungslieferung Nr. 186, Rechtsstand: 1. Februar 2014, Art.-Nr. 66190186, 87,08 €

Mit dieser Lieferung wird die Sammlung weiter an die Rechtsentwicklung angepasst. Schwerpunkte dieser Lieferung sind wesentliche Änderungen in der Urlaubsverordnung, im Leistungslaufbahngesetz und im Personalvertretungsgesetz.

Berufliches Schulwesen in Bayern

Informationssystem mit Kommentierungen, Schul- und Dienstrecht und E-Mail-Service

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Kronach, www.wolterskluwer.de, Aktualisierungslieferung Nr. 160, 1. Januar 2014, Art.-Nr. 66249160, 82,00 €

Herausgegeben und bearbeitet von Maximilian Pangerl, Ministerialrat, Bayer. Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, München

Diese Lieferung enthält die Neufassung der FOBOSO, die zum 1. August 2013 in Kraft getreten ist. Mit aufgenommen wurden bereits die neuen Stundentafeln für die Fachoberschule und die Berufsoberschule, die ab dem Schuljahr 2016/17 gelten. Geändert wurden auch das Lehrerbildungsgesetz und die Bekanntmachung zum Nachweis der Deutschkenntnisse bei der Zulassung zur Abschlussprüfung für andere Bewerber an den Berufsfachschulen für Kinderpflege. Wieder ins Druckwerk aufgenommen werden die Übersicht über die mittleren Schulabschlüsse und einige relevante Vorschriften zum Dienstrecht.

Förderschulen in Bayern

Sonderpädagogische Förderung. Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Kronach, www.wolterskluwer.de, Aktualisierungslieferung Nr. 106, 15. Januar 2014, Art.-Nr. 66247106, 79,00 €

Herausgegeben von Dr. Udo Dirnaichner, Ministerialrat, und Erich Weigl, Ministerialrat, beide im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Neu enthalten sind in dieser Lieferung wichtige Hinweise zu den Mobilen Sonderpädagogischen Diensten (Kennzahl 11.30) und zur Virtuellen Berufsoberschule (ViBOS) unter den Kennzahlen 47.40, 47.41. Der Bereich Notengebung und Zeugnisse (Teil 25) wird um den Förderschwerpunkt Sehen (Kennzahl 25.51) und den Bereich Diagnose- und Förderklassen erweitert.

Schulverwaltung

Aktenplan für Registraturen der Schulen in Bayern

Ergänzbare Sammlung mit Einführung, Hinweisen zu Aktenführung und –verwaltung, Aktenpläne A und B sowie ausführlichem Stichwort-Abc

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Kronach, www.wolterskluwer.de, Aktualisierungslieferung Nr. 28, 1. Januar 2014, Art.-Nr. 66292028, 41,80 €

Bearbeitet von Horst Gehringer, Diplom-Archivar (FH), Archivrat, Leiter des Staatsarchivs Bamberg

Mit dieser Lieferung wurden die Vorschriften aus dem Schul- und Bildungsbereich aktualisiert.

Pädagogik

Harvey F. Silver / Richard W. Strong / Matthew J. Perini

Strategisch unterrichten. So finden Sie für jedes Unterrichtsziel die richtige Methode.

Beltz Verlag, Weinheim und Basel, www.beltz.de, 2013, 1. Auflage, 256 Seiten, broschiert, ISBN 978-3-407-62820-6, 19,95 €

Unterrichtsmethoden haben seit geraumer Zeit Konjunktur. Entsprechend umfangreich ist das Angebot an Methodensammlungen. Dennoch fristen viele ein Schattendasein in den Lehrerbüchereien. Möglicherweise liegt das am unübersichtlichen, nicht systematisierten Angebot.

Hier verspricht das vorliegende Buch mit seinen 5 Kapiteln eine Lücke zu schließen.

Kapitel 1 widmet sich vor allem grundlegenden Fragen:

- Was ist strategischer Unterricht? – Hier geht es um Stundenaufbau und Rollenverständnis.
- Worin gleichen und unterscheiden sich Unterrichtsmethoden bzw. wie lassen sie sich unterschiedlichen Lehrstilen zuordnen?
- Warum benötigen Lehrkräfte überhaupt ein Methodenrepertoire?

Die **Kapitel 2 bis 5** fokussieren dann jeweils eine der Methoden. Im Detail werden u.a. deren Einsatzmöglichkeiten in spezifischen Unterrichtsvorhaben erläutert, wie und wozu sich die vorgestellten Metho-

den genau nutzen lassen, welche Lerntypen schwerpunktmäßig angesprochen werden, welche Aspekte des Lernens sich vor allem realisieren lassen und welche Kernkompetenzen mithilfe der Methoden besonders geschult werden.

Dabei wird unterschieden zwischen *wissensorientierten*, *verstehensorientierten*, *selbstverwirklichungsorientierten*, *beziehungsorientierten* und *Allround-Methoden*, welche sämtliche vorgenannten Aspekte berücksichtigen.

Mithilfe eines *Navigators*, der die Charakteristika jeder Methode auf einer Seite zu Beginn jeden Kapitels grafisch ansprechend darstellt, können sich Leser rasch einen ersten Eindruck verschaffen, bevor sie sich in die genaue Beschreibung ausgewählter Methoden einarbeiten. Diese werden in ihrer Wirksamkeit anhand von Beispielen, schrittweisen Planungs- und Umsetzungsvorschlägen sowie Variationen konkretisiert.

Ergänzt werden die Ausführungen durch Fallbeispiele und Arbeitsblätter, welche Auswahlentscheidungen zusätzlich unterstützen.

Das Buch bietet so nicht nur einen überaus gut strukturierten Überblick über effektive Unterrichtsmethoden sondern auch alle notwendigen Informationen für eine unmittelbare, bedarfsgerechte Umsetzung. Damit ist die Lektüre für die Erarbeitung von Methodencurricula im Rahmen der Schulentwicklung ebenso empfehlenswert wie für die Gestaltung eines lernwirksamen Unterrichtsalltags auf allen Schulstufen.